

# Es gibt sie doch: Gute Anleitungen

Tekom zeichnet Positiv-Beispiele aus / Neue Broschüre zum Thema

Von  
Herbert Heil

**WIESBADEN** Mit Gebrauchs- und Betriebsanleitungen ist das so eine Sache. Wohl jeder hat diesbezüglich bereits leidvolle Erfahrungen gemacht oder machen müssen. Oft sind sie unverständlich, wenig aussagekräftig bis irreführend. Negativ-Beispiele wie „Drucken sie die hintern Stekkeren ein in stekkeren-stekker. Staten rot Kabel-Stekkeren plus. Schnippen Volume ab nieder“ klingen kurios und treiben manchem Zeitgenossen die Lachfalten ins Gesicht. Doch lustig ist das nicht, denn damit kann der Kunde herzlich wenig anfangen. Allerdings gibt es inzwischen Firmen – und es werden immer mehr – die bereit sind Geld und Manpower in die „Beipackzettel“ für ihre Produkte zu investieren.

Dies bestätigt auch Professor Rolf Schwermer von der FH Hannover, der sich seit Jahren wissenschaftlich mit der Prob-

lematik befasst in Wiesbaden auf der Tekom-Jahrestagung, die zum wiederholten Mal in den Rhein-Main-Hallen stattfindet. Gleichzeitig ist diese Veranstaltung in eine Messe integriert, die sich aktuell mit dem Thema „Technische Kommunikation auf nachhaltigem Erfolgskurs“ beschäftigt.

Mehr als 2 000 Besucher und knapp hundert Aussteller zählte die Messe diesmal. Mit derzeit 5 500 Mitgliedern ist die Tekom der deutsche Fachverband für Technische Kommunikation und Dokumentation. Eine der wesentlichen Aufgaben liegt in der Weiterbildung von Technischen Redakteuren, Illustratoren und Übersetzern, die sich vorrangig mit der Erstellung von Gebrauchs- und Betriebsanleitungen sowie vertriebsunterstützender Dokumentation befassen. Insgesamt, so der Verband, entfällt auf den wachstumsstarken Bereich der technischen Kommunikation mit mehr als 70 000 Beschäftigten ein Volumen

von rund neun Milliarden Euro im Jahr. Für Professor Schwermer steht auch fest: Die ideale Anleitung gibt es nicht. Dennoch: Vollständige und richtige Angaben sind unerlässlich ebenso muss sie verständlich sein. Wie Schwermer ergänzend berichtete, gibt es sie also doch, die guten und brauchbaren Anleitungen. Sechs davon erhalten von der Tekom den „Doku-Preis“ 2005 für vorbildliche Lösungen. Darunter ist ein Radio mit CD-Player von TCM (Tchibo), eine Auto-Kühlbox von Waeco sowie eine Duscharmatur von Grohe (Porta Westfalica).

Gleichzeitig hat der Verband Tekom eine neue Verbraucherbroschüre herausgegeben, die unter dem Titel „Ärger mit dem neuen Gerät? – Erkennen Sie eine gute Gebrauchsanleitung“ die Problematik eingehend beleuchtet.

---

■ Weitere Informationen unter  
[www.tekom.de](http://www.tekom.de)  
[www.verbraucherzentrale.de](http://www.verbraucherzentrale.de)